



Sarah Loch

Programmleitung- Stadterneuerung Rotthausen

37 Jahre, wohnt in Dortmund

„Ich bin praktisch die Chefin vom Stadtteilbüro. Ich bin Mitarbeiterin des Referats Stadtplanung und habe meinen Arbeitsplatz nicht hier vor Ort, sondern im Rathaus Buer. Ich ziehe quasi im Hintergrund die Fäden und bin für die Steuerung und Umsetzung des Integrierten

Entwicklungskonzeptes zuständig. Dazu zählen die Beantragung von Fördermitteln, die Kommunikation mit Fördermittelgebern, die Umsetzung von Bauprojekten im öffentlichen Raum und vieles mehr. Das Themenfeld Stadterneuerung ist sehr spannend,

deshalb hat es mich in meinem Studium schon fasziniert. Ich möchte für das Quartier viel erreichen und für und mit den Bürgern Vieles umsetzen. Was hier in Rotthausen sehr außergewöhnlich ist, ist, wie viele engagierte Bürger uns unterstützen. Das ist wirklich toll.“



Markus Gebhardt

Quartiersarchitekt

55 Jahre, wohnt in GE-Buer

„Ich berate kostenlos private Hauseigentümer rund um das Thema Modernisierung. Welche Fördermittel gibt es? Wer kommt für das Haus- und Hofflächenprogramm in Frage? In diesem Zusammenhang konnten schon einige Fassaden an der Saarbrücker, der Schonnebecker und der Belforter Straße erneuert werden. Per-

sönlich wünsche ich mir, dass die Steeler Straße schöner wird. Da gibt es schöne Bausubstanz, die eine große Werbewirksamkeit für Rotthausen entwickeln kann. Wer aktuell dort durch fährt, erhält einen falschen Eindruck vom Quartier. Eine sanierte Fassade wirkt da Wunder. Und das Schöne, wenn einer

damit anfängt, werden auch andere animiert, ihre Häuser zu verschönern. Als Sachverständiger für Immobilienbewertung und Schäden an Gebäuden schaue ich mir die Gebäude vor Ort an. Meist begleitet mich Markus Wohlgemuth – um alle Aspekte der energetischen Sanierung abzudecken.“



Severin Spätling

Sanierungsmanager (ICM)

32 Jahre, wohnt in Essen

„Ich bin als Koordinator für die Sanierungsberatung zuständig. Bei solchen Maßnahmen gibt es immer viele Kooperationspartner und Akteure, für die bin ich Ansprechpartner. Ich koordiniere unsere Infoveranstaltungen zu energetischen Themen, die sich an Eigentümer und Mieter richten. Aktuell planen wir

diese als Onlineformat anzubieten. Zu meinen Aufgaben zählt auch zu schauen, wie wir die Menschen im Quartier erreichen können. Unter den aktuellen Voraussetzungen ist das nicht so einfach, da wir nicht mit einer großen Auftaktveranstaltung starten konnten. Deshalb gibt es Rundschreiben, Flyer, Aushänge – am

besten kommt man aber im Quartier mit den Menschen ins Gespräch. Geplant war dazu eigentlich ein Infostand an der Karl-Mayer-Straße, aber das ist aktuell nicht umsetzbar. Ich komme gebürtig aus Marburg. Das Schöne an den Menschen hier ist ihre offene und direkte Art. Die macht es leicht, miteinander umzugehen.“

Vor Ort die ersten Ansprechpartner

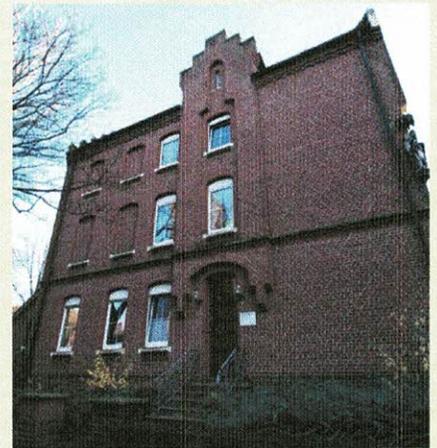
Bindeglied zwischen Bürgern und Stadtverwaltung

Seit dem 1. April 2020 ist das Stadtteilmanagement für Rotthausen offiziell tätig.

Sobald die Umbaumaßnahmen abgeschlossen sind (vermutlich Herbst 2021), wird das Büro in die Räumlichkeiten des Kolpinghauses ziehen. Übergangszuhause ist das katholische Pfarrhaus St. Mariä Himmelfahrt in der Richard-Wagner-Straße 1.

Das Stadtteilbüro Rotthausen ist das Bindeglied zwischen Bürgern und Stadtverwaltung. Sie sind die ersten Ansprechpartner vor Ort, informieren über den aktuellen Stand der Stadterneuerung in Rotthausen und beziehen Anwohner in Planungen ein.

Externe Experten von der *Innovation City Management GmbH (ICM)* und *S.T.E.R.N. – Gesellschaft der behutsamen*



Im Pfarrhaus St. Maria Himmelfahrt hat das neue Stadtteilbüro seine Übergangsheimat gefunden, bis der Umzug ins Kolpinghaus erfolgen kann.

Foto: Jennifer Humpfle

Stadterneuerung unterstützen die Stadt bei der Umsetzung und beraten Eigentümer bei Fragen rund um deren Immobilie zusammen mit dem AWO-Unterbezirk Gelsenkirchen/Bottrop und dem Architekten Markus Gebhardt.

Das gemischte Team hat ein begrenztes Stundenkontingent im Stadtteilbüro – trotzdem ist stets ein

Ansprechpartner für Rotthausener Anwohner vor Ort.

Öffnungszeiten

Dienstag 14-17 Uhr
Mittwoch 9-13 Uhr
Donnerstag 9-13 und 15-18 Uhr
Freitag 9-13 Uhr

Kontakt

E-Mail: stb-rotthausen@gelsenkirchen.de
Telefon: 01 52 / 52 41 54 59



Andreas Buchwald

Energieberater (ICM)

57 Jahre, wohnt in GE-Feldmark

„Mein Schwerpunkt liegt in der Sanierungsberatung von Nichtwohngebäuden – also Gewerbe und Industrie. Da geht es zwar auch um die Gebäudesubstanz aber vor allem um den Prozessbetrieb wie z.B. elektrische Anlagen. Ein Interessent möchte seine Energieversorgung von Öl auf Gas umstellen. Da müssen wir

sehen, inwieweit das realisierbar ist. Ein anderer plant eine umweltfreundliche Heizungserneuerung. Es müssen nicht immer gleich die ganz großen Maßnahmen sein, um etwas zu erreichen. Die Beleuchtung kann von alten Leuchtstoffröhren auf LED umgestellt werden, Präsenzmelder helfen, nur solche Bereiche zu

beleuchten, die auch tatsächlich genutzt werden. Druckluft ist die teuerste Energieform, auch hier gibt es meist Einsparpotential. Künftig möchten wir auch den Einzelhandel ansprechen. Das Stichwort lautet hier: Kühlanlagen. Jeder, der ein Anliegen hat, kann sich von uns ganz unbürokratisch beraten lassen.“